

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 42

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stadtrat in nächster Zeit vorgelegt. Die Vorarbeiten für ein neues Schulhaus für den Kreis IV sind beendet, im laufenden Jahre soll ferner das Projekt für ein Dienstgebäude für das Straßeninspektorat an der Kehlhofstraße vorgelegt werden. Die generellen Studien für ein städtisches Krankenhaus auf der Waid sind im Gange.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 12. Januar für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Corso-Gesellschaft für Abänderung von Fenstern Theaterstraße 16, Zürich I; Max Gujer, Baumeister, für einen Umbau Trittligasse 2 und 6, Zürich I; S. Tepitz, Kaufmann, für einen Umbau Selnaustraße 33, Zürich I; E. F. Hofmann in Thun für zwei Mehrfamilienhäuser Mythenquai Nr. 48, 50, Zürich II; Webers Erben für Vergrößerung der Stallung Albisstraße 81, Zürich II; Jakob Benz-Güni, Bäckermeister, für Einrichtung einer Wirtschaft und Erstellung eines Zimmers Langstraße 9, Zürich III; Elektrizitätswerke des Kantons Zürich für einen Umbau Schöntal-gasse 8, Zürich III; C. Keller-Trüb & Söhne, Kochherdfabrikanten, für ein Doppelmehrfamilienhaus und Umbau Freischützgasse 10 und 12, Zürich III; Konsumverein Zürich für ein Magazingebäude Hohlstraße, Zürich III; Stadt Zürich für einen Umbau Limmatstr. 16, Zürich III; Josef Zini, Baumeister, für ein Mehrfamilienhaus Hildastr. 37, Zürich III; Karl Dorer, Architekt, für eine Einfriedung Dittlerstraße 37, Zürich IV; Thomas Figi, Zimmermeister, für ein Doppelmehrfamilienhaus Tiefegäßchen 38, Zürich IV; Genossenschaft Breitenstein für zwei Mehrfamilienhäuser Büchnerstraße 24 und 26, Zürich IV; S. F. Mordlinger, Bankier, für eine Automobilremise, Rötelißstraße 39, Zürich IV; Stadt Zürich für eine Reservekraftanlage Brunnenhofstr. 21, Zürich IV; Jakob Bryner, Baumeister, für Vergrößerung des Magazingebäudes Ottenweg, Zürich V; Emil Eidenbenz, Apotheker, für ein Mehrfamilienhaus Zürichbergstraße 17, Zürich V; Rudolf Fröhlich für einen Dachaufbau und Erstellung von zwei Zimmern Englischoviertelstraße 47, Zürich V; Paul Huber, Fuhrhalter, für einen Magazinanbau Wildbachstraße, Zürich V; A. Schürch-Born für vier Einfamilienhäuser und Einfriedung Ruffenweg 4, 6, 8 und 10, Zürich V; Nathan Sigg, Kaufmann, für Verlegung der Waschküche und Erstellung von zwei Zimmern Hochstraße 60, Zürich V; Stadt Zürich für einen Pissoiranbau Hegibachstraße 94, Zürich V. — Für drei Projekte ward die baupolizeiliche Genehmigung verweigert.

Gaswerk Thun (Bern). Die technische Kommission erhält Ermächtigung zur Ausführung folgender Vorlagen: Verstärkung der Gasleitung zu der Eidgen. Munitionsfabrik im Kostenbetrage von Fr. 2394.—; Erstellung von automatischen Anzünd- und Löschvorrichtungen circa 120 öffentlicher Gaslaternen, lieferbar durch Rißmann & Gaulis in Wohlen, Aargau; Unterhandlung mit den Willenbesitzern Hofstetten-Bächmatte resp. den Gemeindebehörden von Goldwil bezüglich Abgabe von Gas zu Beleuchtungs- und Kochzwecken.

Hotelumbau in Luzern. Die Herren W. Amftad und Ch. Janderbichin haben die Aktien des Hotel „Waldstätterhof“ (Savoy Hotel) erworben. Infolge baulicher Veränderungen und vollständiger Renovation bleiben Hotel und Restaurant von Montag den 15. Januar bis Mitte März geschlossen.

Die Wasserversorgung der Berghöfe in Hallau (Schaffhausen) soll durch Reparatur am „Widder“, bezw. Neueinstellung eines solchen verbessert werden. Die Gemeinde hat ins Budget pro 1912 bereits einen bezüglichen Betrag eingestellt. Die „Bergbauern“ haben den trockenen Sommer nach verschiedenen Richtungen hin zu

spüren bekommen und es ist daher richtig, daß zur Hebung des Wassermangels von Gemeindewegen mitgeholfen wird. Gründlich läßt sich der Not allerdings durch die Reparatur der bestehenden Anlage nicht abhelfen, schreibt die „Klettgauer Zeitung“.

Ein Kehlrichtverbrennungsprojekt für Davos in Verbindung mit der Gasfabrik ist von Herrn Kurvereinsdirektor Valär ausgearbeitet worden.

Wasserversorgung Schöftland (Aargau). Diese Gemeinde erhält eine Wasserversorgung. Die Quelle wird im Suhrental gefaßt werden. Das ganze Leitungsnetz umfaßt 10,000 m und 75 zweiarmlige Hydranten. Das zweikammerige Reservoir wird 500 m³ halten und von der Firma Westermann in St. Gallen erstellt werden. Leitung und Quellsfassung ist an Herrn J. Schmid-Läuchli, Ingen., in Aarau vergeben.

Für den Bau einer neuen Gasanstalt in Romanshorn bewilligte die Gemeinde mit 774 Ja gegen 282 Nein einen Kredit von 600,000 Fr. Dank der energischen Vorarbeit wird voraussichtlich schon diesen Spätherbst das Gas seinen Einzug halten. Die ungewöhnlich hohe Stimmenzahl für die Kreditbewilligung liegt vielleicht auch darin, daß die Frauen diesmal — indirekt wenigstens — stimmten, denn der Ausruf der „Volksmacht“ „Hausfrauen kochen mit Gas“ hat unzweifelhaft auch etwas dazu beigetragen.

Erweiterung des Wasser- und Gaswerkes in Friedrichshafen. Infolge großer Bevölkerungszunahme und Eingemeindungen in Friedrichshafen liefert das bestehende Wasserwerk nicht mehr genügend Wasser. Die Stadtverwaltung hat daher eine Vergrößerung beschlossen durch Erweiterung des Rohrnetzes, Aufstellung einer neuen Förderpumpe und Vergrößerung des Hochbehälters. Die Kosten dieser Vergrößerung, ohne Grunderwerbung, sind auf 51,000 Mk. berechnet. — Auch das Gaswerk genügt den gesteigerten Anforderungen nicht mehr, weshalb auch dieses umgebaut und vergrößert werden soll.

Verschiedenes.

† **Baumeister Adolf Meury in Arlesheim (Basel-land).** Am 11. Januar starb der in weiten Kreisen bekannte Baumeister Adolf Meury im Spital in Basel infolge einer Lungenentzündung unerwartet rasch. Für die Freunde und insbesondere für die zahlreiche Familie ist diese traurige Nachricht ein schwerer Schlag. Kaum vier Tage war Baumeister Meury ans Krankenlager gefesselt, jedoch steigerte sich die Gefährlichkeit der Krankheit so rasch, daß am Mittwoch schleunigst die Ueberführung ins Spital angeordnet werden mußte. Der rasch Dahingekommene war ein tüchtiger Fachmann und genoß überall das beste Vertrauen. Er erreichte das Alter von bloß 50 Jahren. Eine zahlreiche, zum Teil noch unerzogene Kinderschar trauert an seiner Bahre.

Großfeuer in Luzern. In der Nacht vom 14. Jan. ist die zwischen Luzern und Aaris gelegene große Schreinerei und Schlosserei der Baufirma Felder & Cie. bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Viele Arbeiter werden brotlos.

— Ueber dieses Brandunglück meldet die Luzerner Polizeinachricht: Das Feuer wurde zuerst auf der westlichen Seite im Dache bemerkt, von wo aus es mit solcher Raschheit um sich griff, daß in verhältnismäßig kurzer Zeit das Gebäude bis auf den Grund niedergebrannt war. Die vorhandenen großen Holzvorräte, Späne zc. boten dem entfachten Elemente reichliche Nahrung. Die Maschinen, sämtliches Werkzeug, eine

große Anzahl fertige und in der Arbeit sich befindliche Arbeiten sowie große Ladenvorräte gingen in den Flammen zu Grunde, so daß der Besitzer großen Schaden erleidet. Die Brandversicherung beträgt 122,000 Fr., diejenige der Maschinen und Mobilien ist noch nicht genau ausgemittelt. Dem energischen Eingreifen der auf dem Brandplatze erschienenen verschiedenen Feuerwehrcorps, sowie der Windstille ist es zu verdanken, daß die an das Brandobjekt angebauten Wohnhäuser nicht vom Feuer ergriffen und zerstört wurden. In größter Gefahr stand der Kupferhammerhof, welcher von acht italienischen Familien bewohnt war und geräumt werden mußte. Besterer hat durch das Wasser erheblichen Schaden erlitten. Die Brandursache ist noch nicht bekannt, alle Anzeichen aber lassen auf böswillige Brandstiftung schließen.

Handels-, Verwaltungs- und Eisenbahnschule in Olten. Die neue auf 1. Mai 1912 zu eröffnende Schule in Olten soll Zöglinge für den Eisenbahndienst, für die Post-, Zoll- und Telegraphenverwaltung, aber auch für den übrigen Verwaltungsdienst in Staat und Gemeinde und namentlich auch für den Handelsstand vorbereiten. Zur Aufnahmepriifung wird zugelassen, wer eine zweiklassige Sekundarschule absolviert hat. Die finanziellen Verpflichtungen sind bescheidene. Die günstige Verkehrslage Olten's wird auch seiner neuen Schule zustatten kommen.

Giftfreier Anstrich für Eisen. Bis jetzt wurde Eisen zum Schutze gegen den Einfluß von Feuchtigkeit gewöhnlich mit einem aus Mennige bestehenden Anstrich versehen, welcher infolge seiner Giftigkeit auf die Gesundheit der mit dem Anstreichen beschäftigten Arbeiter einen schädlichen Einfluß ausübt. Versuche führten zur Herstellung eines Anstriches, welcher gegenüber dem mittelft Mennige hergestellten den Vorteil aufweist, daß er giftfrei ist, daß sich seine festen Bestandteile nicht so leicht von dem öligen Bindemittel scheiden, daß er starken Säuren und Alkalien einen größeren Widerstand entgegensetzt, und daß er den Einflüssen der Atmosphäre länger widersteht und hitzebeständig ist. Die spezielle Zusammensetzung des Anstriches kann beispielsweise die folgende sein: 15 Gewichtsteile Koks, 30 Teile Zinkblende, 15 Teile Pompejaerrot und 40 Teile Leinölfirnis.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

1362. Wer ist Lieferant von trockenen Alazienhälblingen für Drechsler-Arbeiten? Offerten unter Chiffre K 1362 an die Expedition.

1363. Wer liefert farbige Ton- und Zementplättli? Preisofferten mit Abbildungen unter Chiffre Sch 1363 an die Exped.

1364. Wer hätte circa 200 m gebrauchte, jedoch gut erhaltene, gußeiserne Röhren mit 20—25 cm Lichtweite abzugeben? Offerten an F. Fuchs, Schmiedschmiede, Seengen (Aargau).

1365. Wer hätte einen älteren, tadelloß gehenden Benzinmotor, 1 HP, sowie eine ältere, komplette Transmission von ca. 4—5 m Länge, 20—30 cm Dicke, Wellen und Hängelager und Riemen Scheiben von 30 cm Durchmesser abzugeben? Offerten mit äußerstem Preis an M. Stendler, Fabrikant, Messetal bei Meiringen.

1366. Gibt es einen billigen Holzzement, der sofort trocknet, Magnesit oder ähnliches, und wer liefert solchen?

1367. Welche Sägerei übernimmt das Schneiden von Oloume-Mahagont-Rundstämmen in Bretter bei mehreren Waggons per Jahr?

1368. Welches ist die beste und vorteilhafteste Zinnenbedachung für Fabrikbauten? Offerten unter Chiffre M 1368 an die Exped.

1369. Wer hätte garantiert mindestens 2 Jahre gelagerte Buchendillen von 55—60 mm Stärke in größerem Quantum zu verkaufen? Offerten unter Chiffre S 1369 an die Exped.

1370. Wer wäre in der Lage, einer Gemeinde an die Hand zu gehen, wie verschiedene kleinere Quellen für eine Wasserleitung gefaßt werden könnten? Gefl. Offerten unter Chiffre A B 1370 an die Exped.

1371. Welche schweizerische Eisenwarenfabrik stellt neue, praktische Messenartikel (Haushaltungsbranche) her? Offerten unter Chiffre B 1371 an die Exped.

1372. Wer hätte 2—3 gebrauchte, aber noch gut erhaltene Kondensbüsse für Zentralheizung abzugeben? Offerten befördert unter Chiffre S 1372 die Exped.

1373. Wer liefert eine Masse zwischen Holzscheidwände von 30 mm Hohlraum, ganz gut isolierend gegen Schall?

1374. Wer hätte eine ältere, noch in gutem Zustande befindliche Bandsäge, 80 cm Rollendurchmesser, billig zu verkaufen? Offerten an W. Stengel, Zimmermeister, Romanshorn.

1375. Wer hätte eine Wagenfräse billig abzugeben?

1376. Welche Lackfabrik der Schweiz oder des Auslandes fabriziert Caseinfirnis? Offerten gefl. unter Chiffre St 1376 an die Exped.

1377. Wer hätte ein gußeisernes Kessi samt Einfassung zum im Freien zu feuern, circa 70—90 Liter Inhalt, zu verkaufen? Offerten unter Chiffre D 1377 an die Exped.

1378. Wer erstellt eine starke Bauholzfräse, welche zugleich zum Breiter säumen und Latten schneiden benutzt werden kann? Offerten mit Preisangabe an Heinrich Meili, Zimmermeister, Brütten (Zürich).

1379. Wer hätte einen Benzin- oder Rohölmotor von 15 bis 20 HP mit Garantie zu annehmbarem Preis abzugeben? Offerten mit Preisangabe an Heinrich Meili, Zimmermeister, Brütten (Zürich).

1380. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Bandsäge, 70—80 cm Rollendurchmesser, abzugeben? Offerten unter äußerster Preisangabe an S. Geisendörfer, mech. Glaserei, Nieder-Uzwil (St. Gallen).

1381. Werden Vorrichtungen konstruiert, um Abriechhobelmaschinen als Dichehobelmaschinen gebrauchen zu können?

1382. Wer liefert Einzelantriebe für Schiffschiffmaschinen, System Saurer und Plauen, mit und ohne Motoren, für Gleich- und Drehstrom? Neueste Offerten unter Chiffre N 1382 an die Exped.

1383. Wer kann mir Auskunft geben, wie viel elektrische Kraft ein ganz kleiner Sägegang braucht, um 30—60 cm dicke Stämmchen zu schneiden? Wer hätte einen solchen Sägegana mit ein oder zwei Stelzen abzugeben und zu welchem Preis? Offerten an F. Schweizer Wagnerei, Wohlen (Bern).

1384. Wer repariert defekte Stockwinden? Offerten an Chr. Müller, Baumeister, Rapperswil (St. Gallen).

1385. Wer ist Fabrikant oder Lieferant en gros für sog. Zalusstetappen für Heizungs- und Lüftungswende (Modell Schachbrett)? Offerten unter Chiffre H 1385 an die Exped.

1386a. Wer liefert 1—2 Waggons Erlenrollen, zu Drechslerholz geeignet, 5, 6, 7 und 8 cm Durchmesser? b. Wer liefert Glashtangen für Handtuchränder, genau gleichmäßig, 15 mm stark, 60 cm lang?

1387. Welches ist die beste und zuverlässigste Erstellungsart eines flachen, circa 25 m² großen Daches, resp. begehbaren Terrassens? Die Bedachung bestand früher aus Blech und seit ca. 10 Jahren aus Dachpappe (Holzement), wovon sich jedoch keines bewährt hat, da jeweilen das Wasser durchdringen vermochte. Die Terrasse liegt gegen Süden und ist stark der Sonne ausgesetzt. Für gütige Auskunft zum Voraus besten Dmt.



WILH. BAUMANN HORGEN

Rolladen. Rolljalousien. Jalousieladen. Rollschutzwände

Gegründet 1860